

Bruner Generalanzeiger 15.08.307 n.2.P

Wie uns erst kürzlich mitgeteilt wurde, wird heute ein Großteil der Besitzrechte des Hauses Gallwasser an Otilie von Gallwasser, Legistratorin zu Mammons Gnaden, überschrieben. Somit zählt sie fortan als alleinige Eigentümerin des großen Handelshaus Gallwasser. In diesem Zusammenhang gab sie bekannt, dass sie eine möglichst harte Bestrafung für die kürzlich festgesetzten Schwertfalken wünsche und die Strafmaßvorschläge von seiner Heiligkeit Mercennarius I., zweiter Mammonauserwählter Kalkulus der Freien Silbermark, erster Keermeister der Mammonhöchsterwählten Prophetin Pekunia Waeland, Begründer der Stahlhauerkohorte, einst, bei seinen Feinden unter dem weltlichen Namen Markos Blutrite gefürchtet und von den Mammoniten als goldener Söldner bejubelt, als angebracht halte. Auch andere mammongesegnete Händler, wie Othamil Belantan, Eigentümer des Mammongesegnetem Handelshaus Belatan oder Ul' Garlog vom Stamm der Stuhrenreiter, gesegneter Gildenmeister der Schwarzfelsgilde, sowie Unzählige des tüchtigen Volkes sprechen sich für eine Strafe im Sinne des, im Volksmund als Blutritschen Strafempfehlung bekannte, Strafmaßes aus.

Auch wurden wir von höchstgesegneter Position der Gildenen Kirche gebeten folgende Gerüchte richtig zu stellen. Es kam zu keinen Gefechten zwischen Keerscharen des kleinen östlichen Nachbarn und den Gesegneten Soldaten der Gildenen Kirche. Es besteht kein Grund zum Konflikt zwischen beiden Ländern. So wurde uns versichert, dass diese Abtrünnigen nicht von ihnen unterstützt werden. Die Gerüchte entstanden als eine Horde abtrünniger Braunpelze die Grenze überschritt, um die Schwertfalken, dem aussichtslosen Kampf zum Trotz, zu unterstützen. Die Gefahr wurde in Zusammenarbeit zwischen der Silberbock- und der Stahlhauerkohorte eingedämmt, bevor die blutrünstige Horde bewohntes Land erreichen konnte und anschließend aufgerieben.

Auch war dieser letzte kriegerische Akt, einen Tag nach Ausbruch der Angriffe, der letzte nötige Schlag gegen dieses royalistische Geflecht von Mördern,

Beutelschneider und Falschmünzer, auf dass das handelnde Volke wieder sich ist.

Doch auch unkriegerische Kunde durchzieht unsere Heimat. Kurz nach der Besitzüberschreibung brach Legislatrix Otilie von Gallwasser, Eigentümerin des Handelshaus Gallwasser, mit drei Zehnerschaften der Templer Mammons gen Norden auf, um Diplomaten aus dem fernen Lande Karys mit allen Ehren zu empfangen. Dabei sollen die Gäste vom Nordmeer unser sonst so friedvolles Land, besser kennen lernen und die Gelegenheit haben, das friedvolle und beidseitig profitable Zusammenleben zwischen Orks und Menschen zu ergründen.